

REGENBOGENSCHULE Strohbrück mit 2. Standort in Melsdorf

Übergänge gestalten – Zusammenarbeit von Schule und Kita in Melsdorf und Strohbrück

(Begriffsklärungen: Schulis: zukünftige Schulkinder der Kita Melsdorf, Maxis: zukünftige Schulkinder der Kita Strohbrück, Stand: Dezember 2019)

Seit Jahren besteht eine Zusammenarbeit zwischen Kita und Schule. Um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gestalten, ist uns Folgendes sehr wichtig:

- Die Schule lädt die zukünftigen Schulkinder, Eltern und Interessierte Ende September/Anfang Oktober zum FEST DER KULTUREN in Melsdorf ein. An diesem Nachmittag stehen die Lehrkräfte und die Schulleitung für Fragen zur Verfügung, die sich eventuell aus dem beigefügten Flyer mit der Einladung zu dem Fest ergeben. Ende Oktober findet ein TAG DER OFFENEN TÜR in Strohbrück statt, zu dem ebenfalls die zukünftigen Schulkinder, Eltern und Interessierte eingeladen werden. Auch dort stehen die Lehrkräfte und die Schulleitung für einen Austausch zur Verfügung. Mit der Einladung zu den aufgeführten Festen erhalten die Eltern sämtliche Anmeldeformulare.
- Im November melden die Eltern ihre Kinder in der Schule an. Die Schulleiterin ist bei der Anmeldung dabei, um einen ersten Kontakt zu den Kindern aufzunehmen und eventuell präventive Maßnahmen in Absprache mit der Kita und den Eltern einzuleiten. Bis Ende November wird das Schulspiel für Kann- Kinder durchgeführt. Aus den Beobachtungen im Schulspiel erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung durch die Schulleitung. Danach wird mit den Eltern beraten, ob das Kind eingeschult werden kann. Dazu ist es wichtig, die Beobachtungen aus der Kita einfließen zu lassen. Die Kita holt eine Schweigepflichtentbindung bei den Eltern ein.
- Auf einem Elternabend der Kitas werden die Eltern über Inhalte der Schuli- und Maxigruppen informiert. Auf diesen Elternabenden verteilen die Kita-Leitungen einen Infobrief der Schulleiterin: Übergänge gestalten – vom Kindergartenkind zum Schulkind!
- Die Kinder der Kitas werden in altersgemischten Gruppen oder Elementargruppen betreut. Die einzuschulenden Kinder werden ab Oktober/November 1-2x wöchentlich in der Schuli/Maxigruppe der Kitas zusammengefasst. Ziel ist es, dass sich die Kinder als Gruppe finden. Auch werden besondere Bereiche vermehrt gefördert, die Grundvoraussetzungen für die Einschulung bilden bzw. diese wesentlich erleichtern. Dabei werden u.a. folgende Inhalte vermittelt:
 - ☺ Schulung der Aufmerksamkeit und Konzentration
 - ☺ Stifthaltung (dazu empfiehlt die Schule die Zusammenarbeit mit der schulischen Präventionslehrkraft vom Förderzentrum Lernen in Nortorf, sofern diese nicht in den Schulstunden ab Februar in der Schule mitarbeitet)
 - ☺ spielerische schreibmotorische Übungen
 - ☺ Schneiden, Umgang mit Schere und Klebe
 - ☺ Übungen zur phonologischen Bewusstheit
 - ☺ erstes Zählen und spielerischer Umgang mit Zahlen (Gesellschaftsspiele, Würfelspiele u.v.m)
 - ☺ viele Spielsituationen schaffen, besonders kooperative Spiele

- ☺ Umgang mit Konfliktsituationen erlernen (Bei STOPP ist SCHLUSS!, Faustlos!)
- ☺ Umgangsformen untereinander erlernen (begrüßen, warten, Impulskontrolle u.v.m.)

WICHTIG: Das Spiel und die Freude sollen im Vordergrund stehen, damit die Kinder einen positiven Eindruck von Schule bekommen, denn auch in der Schule ist eine lernfreundliche Umgebung die beste Voraussetzung zum erfolgreichen Lernen.

- Ab Februar arbeitet eine Lehrkraft (nach Möglichkeit die zukünftige Klassenleitung, evtl. die Schulleitung) mit den zukünftigen Erstklässlern 1 x pro Woche in Kleingruppen (dazu werden die Schulis und Maxis in Kleingruppen aufgeteilt, sodass alle Kinder in der Regel 14tägige Schulstunden in der Schule haben) zusammen. Ziel ist es, die Kinder in den bereits aufgeführten Bereichen weiter zu fördern und zu fordern sowie den Übergang von der Kita in die Schule reibungslos zu ermöglichen.
- Teams aus den Kitas und der Schule treffen sich nach Möglichkeit 1 x jährlich zum Erfahrungsaustausch.
- Eine gemeinsame Fortbildung wird ins Auge gefasst.
- Eine Kooperation von Schulklassen mit der Schuli- oder Maxigruppe ist problemlos möglich (Vorlesestunde, gemeinsamer musikalischer Vormittag; Besuch der Schulgruppe Melsdorf zur Einschulungsfeier u.v.m.).
- Auf einem Elternabend vor den Sommerferien erfahren die Eltern, wie die ersten Schulwochen ablaufen werden. Nach Möglichkeit stellt sich dann die neue Klassenlehrkraft vor. Die Schulleitung kann dabei sein. Auf diesem Elternabend informiert die Schule über die Anforderungen an die zukünftigen Schulkinder und über den organisatorischen Ablauf in der Schule.
- Am 3. Tag nach den Sommerferien findet die Einschulung statt. Die Kinder der 4. Klassen sind die Paten der Erstklässler. Sie begleiten die Kinder durch den für sie neuen Schulalltag und verbringen im Laufe des Schuljahres auch gemeinsame Unterrichtsstunden miteinander.

Von der Kita in die Schule - spielend auf den Weg gebracht ☺!



Silke Borkowski-Dörre

(Kita-Leitung Strohrück)

Dennis Fernberg

(Kita-Leitung Melsdorf)

Sabine Simon

(Schulleiterin Regenbogenschule)